

## Protokoll der 19. Sitzung der AG Fernleihe

Ort: BSB München, Schmeller-Raum

Datum: 14.11.2018

### Teilnehmer:

H. Bohm (TUB München)

Fr. Bruckmeier (BSB München)

H. Fehn (UB Bayreuth)

Fr. Geiger (SB Regensburg),

Fr. Lerch (UB Regensburg)

Fr. Pilz (UB Augsburg)

**Gast:** Fr. Schneider (Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Regensburg)

**Entschuldigt:** Fr. Hantmann (HSB Kempten), Hr. Findling (BSB München), Dr. Gillitzer (BSB München), H. Jäkle (BVB Verbundzentrale München)

**Protokoll:** H. Bohm

**Nächster Sitzungstermin:** 17.05.2019

### Tagesordnung:

1. Umstrukturierung regionaler Leihverkehr, Fernleihe ÖB's
2. Aktualisierung Handreichungen
3. GVI –Gemeinsamer Verbünde-Index
4. Stand Tantiemenverhandlungen
5. Erfahrungen mit dem neuen UrhWissG
6. Vereinheitlichung der Kosten in der IFL
7. IFL-Begleitzettel über ZFL
8. FAMI-Ausbildung in der Berufsschule
9. Adressänderungen von Bibliotheken
10. Bestellungen bei der Bibliothek des Deutschen Museums
11. Leihverkehrsstatistik

### 1. Umstrukturierung regionaler Leihverkehr, Fernleihe ÖB's

Die Umstrukturierung des regionalen Leihverkehrs ist Kernaufgabe der Landesfachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen. Die Umsetzung wird von Frau Ingrid Schneider von der Landesfachstelle in Regensburg organisiert.

Alle Bibliotheken, die noch mit gelben Leihschein bestellen, bekommen künftig ein Sigel. Ausgewählte Bibliotheken, die für die Fernleihe geeignet wären, aber keine anbieten, erhalten ebenfalls ein Sigel.

Für 40 öffentlichen Bibliotheken, die in den letzten beiden Jahren mit gelben Leihschein bestellt haben wurde bei der Sigelstelle bereits ein Sigel beantragt. Die Bibliotheken wurden anschließend in die amtliche Leihverkehrsliste aufgenommen. Bei den Geberbibliotheken können in den Lokalsystemen bereits Konten angelegt werden. Eine Exelliste mit den Bibliotheksdaten wurde von der Leihverkehrszentrale verschickt.

Die neu aufgenommenen Bibliotheken werden von der Landesfachstelle ausführlich per Brief und E-Mail benachrichtigt.

Einige dieser Bibliotheken werden in der Lage sein, künftig selbst zu bestellen.

Voraussetzung dafür ist der Besuch einer von vier Fortbildungsveranstaltungen „Einstieg in die Online-Fernleihe“, die Ende März 2019 in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg durchgeführt werden.

Bibliotheken, die nicht in der Lage sind selbst zu bestellen, können Ihre Bestellungen künftig per WEB-Formular (getrennt nach Buchbestellung und Aufsatzbestellung) an die Landesfachstelle übermitteln. Die Landesfachstelle wird dann die Bestellungen über den jeweiligen ZFLS der betreffenden Bibliotheken für diese durchführen.

Die gelben Leihschein oder Mails, die weiterhin zur Landesfachstelle geschickt werden, können von dort ebenfalls online weiterbearbeitet werden.

Dies bedeutet zum einen eine Zeitersparnis in der Landesfachstelle, gleichzeitig aber auch eine Serviceverbesserung für die bestellenden Bibliotheken (Beschleunigung des Bestellvorgangs).

Das Verschicken von gelben Leihschein per Post wird zukünftig entfallen.

Die gebenden Bibliotheken erhalten die Bestellungen der kleinen Bibliotheken ausschließlich online und nicht mehr über die gelben Leihschein.

Die Überleitung in den überregionalen Leihverkehr für diese Bibliotheken erfolgt künftig per Rückfragefunktion im ZFLS. Bibliotheken die viele überregionale Bestellungen tätigen, können die Teilnahme am ÜLV beantragen.

Eine Umstrukturierung und damit Abschaffung der gelben Leihschein wäre auch für die Bibliotheken des St. Michaelsbundes wünschenswert.

Frau Bruckmeier spricht mit Frau Straube vom St. Michaelsbund.

## **2. Aktualisierung Handreichungen**

Die Handreichungen „E-Book-Fernleihe“ und „Internationale Fernleihe über den Zentralen Fernleihserver“ wurden überarbeitet. Die Handreichungen „Die Online-Fernleihe im Zentralen Fernleihserver des BVB“ und „Die Einbindung der elektronischen Zeitschriften in die Online-Kopienfernleihe“ werden ca. Ende 2018 fertig und dann an die Mitglieder der AG-Fernleihe zur Begutachtung weitergeleitet. Die Anleitung „Online-Kopien-Fernleihe im Zentralen Fernleihserver des BVB“ kann dann gelöscht werden.

## **3. GVI – Gemeinsamer Verbändeindex**

Um den GVI zu verbessern und weiterzuentwickeln wird empfohlen diesen bei der praktischen Arbeit auch zu benutzen. Rückmeldungen an die AG-Fernleihe oder an die Verbundzentrale.

#### **4. Stand Tantiemenverhandlungen**

Der Gesamtvertrag „Kopienversand“ wurde gekündigt. Die Verhandlungen über einen Nachfolgevertrag zwischen VG Wort und Kultusministerkonferenz wurden ergebnislos beendet. Es dürfen also nach wie vor keine elektronischen Kopienlieferungen an den Endnutzer erfolgen.

Lösungsmöglichkeiten wären erneute Nachverhandlungen zum bestehenden Vertrag oder eine Vertragsergänzung durch einen Vertrag zum Kopierendirektversand, der die Nutzergruppenproblematik in der Fernleihe löst.

Als offene Fragen bleiben die Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs entweder über den Königsteiner Schlüssel (Pauschalabgeltung durch die Länder) oder die Bezahlung durch die Fernleiheinnahmen in den Bibliotheken (Aufteilung nach welchem Schlüssel?).

#### **5. Erfahrungen mit dem neuen UrhWissG**

Es werden fälschlicherweise vereinzelt nicht urheberrechtskonforme Artikel aus Kioskzeitschriften oder Zeitungen oder mehr als 10% aus Monographien geliefert. Diese Bestellungen dürfen nicht an die Benutzer ausgegeben werden.

Wenn ganze Bände oder Mikroformen nicht verliehen werden können, sollte bei Weiterleitungen über den ZFLS in das Bemerkungsfeld „Vorsicht Urheberrecht“ eingegeben werden, damit die nächste Bibliothek im Leitweg bereits vorgewarnt wird. Eine Weiterleitung sollte nur erfolgen, wenn eine Ausleihe von einer anderen Bibliothek im Leihverkehr erwartet werden kann.

In Ausnahmefällen (bei geringem Umfang) kann eine Leihkopie einer ganzen Ausgabe mit Deckblatthinweis „rückgabepflichtig“ und Urheberrechtshinweis angefertigt werden. Die DNB verlangt in solchen Fällen die Vernichtung des Dokuments. Frau Bruckmeier fragt Herrn Gillitzer ob das rechtens ist.

#### **6. Vereinheitlichung der Kosten in der IFL**

Im Bereich der Internationalen Fernleihe wären eine Vereinfachung der Kostenstruktur und eine Vereinheitlichung der für die nehmenden Bibliotheken anfallenden Kosten wünschenswert. Bisher haben die gebenden bayerischen Bibliotheken die Kosten jeweils individuell festgelegt. Die AG Fernleihe hat dafür Vorschläge erarbeitet.

Die KSI hält diese Vorschläge für sinnvoll und hat in ihrer Kommissionssitzung vom 08.06.2018 beschlossen, eine entsprechende Empfehlung über die Konferenzen an die gebenden Bibliotheken zu versenden.

#### **7. IFL Begleitzettel über ZFLS**

Es soll künftig im ZFLS einen Button zur Erzeugung eines englischsprachigen Begleitzettels für den IFL-Versand geben. Zunächst soll Herr Jäkle angesprochen werden, ob das machbar wäre. Frau Lerch wird dann einen Formularentwurf gestalten.

## **8. FAMI-Ausbildung in der Berufsschule**

Es wurde festgestellt, dass das Thema Fernleihe bei der theoretischen FAMI-Ausbildung in der Städtischen Berufsschule für Medienberufe nur sehr kurz oder gar nicht behandelt wird. Außerdem scheinen die Lehrinhalte nicht auf dem neuesten Stand zu sein (E-Journal und E-Book-Fernleihe kommen nicht vor). Frau Bruckmeier spricht mit Herrn Gillitzer wegen einer Kontaktaufnahme mit der verantwortlichen Lehrkraft Frau Schwertl.

## **9. Adressänderungen von Bibliotheken**

Adressänderungen müssen sowohl an die Sigelstelle, als auch an die Leihverkehrszentrale gemeldet werden. Die LVZ gibt diese dann per Mail an die Bibliotheken weiter. Kleinere Bibliotheken, welche nur zu gewissen Zeiten geöffnet haben, sollen möglichst eine Lieferadresse angeben, unter der tagsüber Sendungen abgegeben werden können (z.B. im Rathaus). Bei Schulungen soll künftig darauf hingewiesen werden.

## **10. Bestellungen bei der Bibliothek des Deutschen Museums**

Bei der Bibliothek des Deutschen Museums können Bestellungen bisher nur per E-Mail aufgegeben werden. Frau Bruckmeier fragt, ob nicht wenigstens freie Bestellungen über den ZFLS aufgegeben werden könnten.

## **11. Leihverkehrsstatistik**

Die Leihverkehrsstatistik gemäß § 3,5 der LVO soll wie bisher jährlich (per E-Mail oder Post) an die Leihverkehrszentrale geschickt werden. Ein leicht verändertes Formular wurde an die Bibliotheken verschickt.